

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 32  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Anteil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg.

(Fortsetzung.)

Mutter Vickerdykes Wäscherei war ein Muster von Ordnung und zweckmäßiger Einrichtung. Bevor sie zu den Truppen kam, wurde viele schmutzige Wäsche, Bettzeug und Krankenkleider aus den Lazarethen einfach verbrannt, wodurch nicht nur viel Wäsche unnötig zu Grunde ging, sondern auch Mangel an frischem Ersatz eintrat. Mutter Vickerdyke wandte sich sofort an die Kommandirenden um Mannschaft, die sie an die Sanitätskommission in Chicago schickte, um Kessel und Waschmaschinen zu holen, und sie etablierte eine Wäscherei, die bald riesige Ausdehnung annahm.

In Memphis wurde sie dem Gayosjospital zugetheilt, in dem sie 900 Patienten unter sich hatte und das in Bezug auf Reinlichkeit und Komfort unübertroffen war; dabei half sie auch in andern Spitälern der Stadt. Bisweilen streifte sie in Begleit von ein paar Mann auf's Land hinaus, um für "ihre Knaben" frische Fougere aufzutreiben. Ihr sehnlichster Wunsch aber blieb unerfüllt, den Patienten Milch und Eier zu verschaffen, welche sich auch aus dem Norden nicht herbespediten ließen. Da kam sie auf einen Einfall.

"Doktor, wenn Sie mir 30 Tage Urlaub geben und die nöthigen Transportmittel zur Verfügung stellen, so will ich heimreisen und so viel Milch und Eier verschaffen, als die Spitäler in Memphis nur wünschen können."

"Milch und Eier verschaffen! Ei, wenn Ihnen der Norden alles gäbe, was er hätte, so brächten Sie dieselben nicht frisch hieher. Bei diesem heißen Wetter würde eine Kiste Eier verderben, ehe sie halbwegs hier wäre und wie in aller Welt wollten Sie die Milch herbeschaffen?"

"Ich werde eben Kühe und Hühner holen, dann haben wir Milch und Eier aus erster Hand. Die Leute daheim werden uns Kühe und Hühner schenken, soviel wir nur brauchen. Drum frisch, Herr Doktor, nicht gezaubert und lassen Sie mich reisen. Daheim sehnt man sich förmlich, etwas für unsere "Knaben" thun zu können; ich will in Illinois fünfzig Kühe bekommen, ich brauche nur ein Wort zu sagen."

Und Mutter Vickerdyke hielt Wort. Sie begab sich in die Nordstaaten und einige wohlhabende Farmer gaben ihr ohne Säumen circa hundert Kühe mit, die Sanitätskommission sorgte für die Hühner und ehe der Monat verfloßen war, zog sie im Triumphe in Memphis inmitten einer ruhenden und gackernden Schaar wieder ein. General Hurlburt wies den Thieren eine vor Ueberfluthung gezeichnete Insel an und so lange Mutter Vickerdyke in Memphis weilte, fehlte es den Spitälern nie an Milch und Eiern.

(Schluß folgt.)

## Briefkasten

Frau J. S. in B. Ihre gestellte Frage wird durch eine Frage im Sprechsaal am richtigsten beantwortet werden. Die Frage ist bereits aufgenommen.

Herrn Otto B. in B. Seinen Ruch, seinen speziellen Angelegenheiten, wählte der Hausherr selbst. Das gleiche Recht sei aber auch der Hausfrau zugestanden. Gehehrt's jedoch der Mann zu thun, so übernehme er auch gleich die tägliche Zusammenstellung des Küchensbuddels, er gebe die Vorräthe aus, verrechne mit der Köchin die Markteinkäufe und zähle der Wirthin die Wäsche vor. Durch diese Arbeitsteilung wird die Frau Zeit genug gewinnen, um sich zu fragen, ob es für sie selbst nicht besser gewesen wäre, sich bei ihrem Manne als Köchin zu verbinden, so hätte sie doch ihre bestimmte Stellung angewiesen bekommen und ein passender Verkehr hätte sich von selbst ergeben. Wie es jetzt ist, hat sie weder Pflichten noch Rechte, sie ist weder Fisch noch Vogel. Was müßten sich wohl Kinder unter einem solchen Verhältnisse denken?

Frl. Aline M. in T. Achtung und Liebe lassen sich nicht erzwingen und beides wächst am üppigsten, wenn man sich am wenigsten darum bemüht.

Ungefährte am Herd. Lassen Sie sich Ihre geringe Schulbildung nicht verdrießen. Das Wissen ist nicht die Hauptsache. Im praktischen Versehen und Können sind Sie in Ihrem Fache hervorragend, und wo es etwas Gutes zu thun gibt, da sind Sie jederzeit bei der Hand. Manch' eines schreibt einen schönen tadellosen Brief und ist damit an den Bettelstab oder gar ins Zuchthaus gekommen. Wenn das hervorragende Wissen nicht verbunden ist mit gesundem Rechtsbewußtsein, mit Pflichttreue, warmer Nächstenliebe und gewissenhaft betätigtem praktischen Können, so ist es vielmehr eine Gefahr als ein Vorzug. Es darf also die mehr oder weniger große Befähigung zum guten schriftlichen Ausdruck niemals als richtiger Gradmesser für das innere Wesen eines Menschen, für seine Gesamtbildung angesehen werden. Den besten Beweis hierfür liefern uns z. B. jene Verhältnisse, wo ein nur höchst mangelhaft, oft gar nicht eigentlich geschultes Ehepaar sich durch Thätigkeit und Fleiß, verbunden mit Genügsamkeit und bravem, rechtschem Wesen, zu einer beneideten Existenz und Stellung heraufgearbeitet hat. Sie empfinden den Mangel der theoretischen und gesellschaftlichen Bildung schmerzhaft und sie thun alles, um ihre Kinder in dieser Beziehung auf eine andere Stufe zu stellen. Wie fähig aber die Resultate solchen Bestrebens oft ausfallen, das zeigt das tägliche Leben. Die Kinder verfügen nun vielleicht über eine hohe Schulbildung, die guten Charaktereigenschaften der Eltern aber und deren praktisches Können sieht man bei ihnen umsonst, so daß sie nicht einmal im Stande sind, das von den Eltern Ererbte zusammenzuhalten, geschweige, daß sie einst als selbständige Mehrer des Vorhandenen in die Fußstapfen der Eltern treten könnten. — Wir haben den uns übermächtigen Auftrag mit besonderem Vergnügen besorgt. Die Uebersetzung muß hübsch gewesen sein. Ihre Sendung für Frankatur betrug das Dreifache des Nothwendigen. Wir haben aus dem Ueberflusse die betreffende Sendung noch durch einen ebenwerthigen Gegenstand ergänzt, was Sie wohl billigen werden.

Frau Julie J. in G. Begießen Sie Ihre Pflanzen fortgesetzt mit lauem Wasser und legen Sie dieselben, wenn immer thunlich, hie und da einige Stunden dem Regen aus, das befördert deren Gedeihen. Pflanzen, die täglich von einem Orte zum andern getragen werden, gedeihen nicht gut. Der Staubort soll geschützt sein vor beständigem Wind und vor greller Sonne. Uns will scheinen, Ihnen mangle die ruhige Geduld des Abwartens.

— Was sich reich entwickelt, hält nicht lange.  
— Frau H. B. Die von der Hausmann'schen Apotheke hergestellte und in den Handel gebrachte Tonische Elixir hat sich in ihrer mehr-

wöchentlichen Anwendung nicht nur als angenehmes Erfrischungsmittel bewährt, sondern sie hat auch bei einem regelmäßigen, sonst stets sehr ermüdenden Mittagsmarich in großer Hitze die Ermattung rasch gehoben und überhaupt einen kräftigeren Zustand herbeigeführt, so daß die nach Vorschrift verdünnte Elixir als regelmäßiges Getränk am Familientisch in der That mit Berechtigung empfohlen werden darf. Es ist aber auch darauf zu achten, daß dabei das Ausspülen des Mundes, resp. das Reinigen der Zähne nach der Mahlzeit nicht vergessen werde.

Frau Lisette T. in S. Wegen die Makenwürmer der Kinder (Askariden) haben sich die speziell für diesen Zweck hergestellten Stuhlpfiphen der Sauter'schen Apotheke in Genf in überraschender Weise bewährt. Eine sorgfältige Mutter darf dieses lästige Uebel in keinem Falle sich selbst überlassen, da die Kinder arg davon gequält werden und für dieselben unersprechbare Folgen daraus entstehen können. — Die andere Frage müßten wir einem Fachmann vorlegen, sie wird später privat zur Beantwortung gelangen.

Frau A. B. in B. Den blind gemordenen Spiegel reinigen Sie am besten mit einem Dreieck aus feinst geschabter Kreide und Weineisig. Man betreibt damit das Glas und reibt mit reinem, wollemem Lappen ab.

Hausmutter in J. Schmutzige Stellen an den Tapeten reinigen Sie am besten mit weichem Brod.

Direkt ab Fabrik zu Fr. 1. 10 der Meter bis Fr. 16, in schwarz, weiß und farbig, versendet roben- und meterweise an Private das Seidenwarenhaus [373-1] Adolf Grieder & Co in Zürich. Muster umgehend franko.

## Junge Mädchen und Frauen

von schwächerer Körperkonstitution werden durch den Genuß eines eisenhaltigen Tinkturgetränktes getränkt und wieder lebensfähig. Als solches ist hauptsächlich die **tonische Essenz**, welche durstlösend, nerkensärfördernd und gesunderhaltend wirkt und per Liter faum auf 20 Cts. zu stehen kommt, an Stelle von Mineralwässern und in Fällen, wo Wein und Bier nicht ertragen werden, dringend zu empfehlen. Dieses Getränk ist bei Jung und Alt, Arm und Reich, Gesunden und Kranken gleich beliebt und wird selbst von Kindern gerne getrunken. Original-Flaschen à Fr. 1. 50, 3. 50 und 6. 50 verkauft und versendet C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke, St. Gallen. [597]

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlange die beschriebene Schrift über Magenleiden von J. J. J. Bopp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos überandt. [636]

Für **Magenschwäche** ist Apoth. Hoffmann's Eisenbitter ein **unübertreffliches** Mittel. (S. Zuf.)

**Rest-Ausverkauf** rein wollener doppeltbreiter Stoffe à 75 bis 95 Cts. per Elle oder Fr. 1. 55 per Meter (reeller Werth Fr. 2. 45 bis Fr. 4. 75 per Meter) versendet in einzelnen Metern direkt an Private franco ins Haus **Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich.** P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst, neueste Modestilber gratis. [486-6]

## Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

**G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.**

### Stelle-Gesuch.

639] Eine arbeitsame, im Wirtschafts-wesen und in den Hausgeschäften wohl bewanderte Frau mit bescheidenen Lohnansprüchen sucht Stelle als **Haushälterin** in einer Wirtschaft oder als **Stütze der Hausfrau** in einem Hotel. Geß. Offerten sub Ziffer 639 an die Expedition d. Bl.

Eine Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem **Laden**. Offerten sub Chiffre **F K 636** befördert die Expedition d. Bl. [636]

### Zu kalten Waschungen und zu Bädern

empfehlen und versendet gegen Nachnahme: [598]

**Rücken-Reiber, Frottir-Tücher, Frottir-Handschuhe, Schwämme, Schwammgürtel, Meersalz,**
**Rheinfelder-Soole, Fichtennadel-Extract etc. etc.**
**sowie sämtl. Artikel für Gesundheits- u. Krankenpflege, Krankenweine**
**u. s. w. zu billigsten Preisen und in vorzüglichster Qualität das**
**Sanitätsgeschäft von C. Fr. Hausmann, Hechtapothek, St. Gallen.**

### Lausanne.

Dans une jolie campagne on recevait dès le 1<sup>er</sup> oct. une jeune demoiselle voulant apprendre le français et compléter son éducation, comme campagne d'une autre pensionnaire. — Bonnes références, prix modéré. [635]

### Modes.

Eine geübte zweite Arbeiterin sucht auf September Stelle in einem **Mode-Geschäft**. Gute Zeugnisse. (O 2826 G) Offerten unter Chiffre **O 2826 G** an Orrell Füssli — Annoncen — St. Gallen. [618]

**Gesuch.**

634] Eine Tochter aus besserer Familie, gesetzten Alters, sucht Stelle als **Haushälterin** oder zu einer Dame. Beste Zeugnisse, sowie Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sub Chiffre **N S 634** an die Expedition d. Bl.

Ein braves Mädchen von 30 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als **Haushälterin** oder **Zimmermädchen**. Es wird mehr auf liebevolle Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Gefl. Offerten sub Chiffre **O O 638** befördert die Expedition d. Bl. [638]

Eine Familie sucht vor ihrer Rückreise nach Frankreich eine

**Gouvernante**

zu Kindern von 3—7 Jahren. Es sollte eine einfache, aber gebildete Tochter (Katholikin) sein, im Umgang mit kleinen Kindern vortraut, gut deutsch und französisch sprechend. Eine **Kindergärtnerin** würde vorgezogen. Jährliche Gage 700 à 900 Fr. — Ohne gute Zeugnisse oder Referenzen Anmeldung unnütz.

Offerten sofort unter Chiffre **M F M** nach **Bad Schönenbrunn** (Zug). [637]

Auf Ende August bis Anfang November wird zur Aushilfe in ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein junges, treues Mädchen gesucht. Dieses soll in allen Hausgeschäften bewandert sein. Kochen erwünscht, jedoch nicht durchaus notwendig. — Gefl. Offerten unter Chiffre **E S 613** an die Expedition d. Bl. [613]

**Gesucht:**

621] **Haushälterin** mit Prima-Referenzen in ein **Bijouterie-Geschäft**. — Erfordernisse: Deutsch, evangelisch, Kenntniss zur Führung einer kleinen, bürgerlichen Haushaltung, einfaches, bescheidenes Auftreten. Eintritt 1. Oktober.

Offerten mit Photographie und Referenzen, sowie Angabe der Gehaltsansprüche, unter Chiffre **E 2230** an **Rud. Mosse, Zürich**. (N 8356 Z)

Ein sprachkundiges, junges Frauenzimmer, geübt im Nähen und auch etwas von der Buchführung verstehend, wünscht Stelle in einem **Geschäfte, Laden** oder als **Haushälterin**. [611]

Ein gut erzogenes, intelligentes und williges Mädchen von nicht über 24 Jahren findet sofort Stelle als **zweite Magd**. Sie hat Gelegenheit, unter kundiger Leitung sich in die Besorgung eines herrschaftlichen Haushaltes einzuarbeiten. Guter Lohn und ebensolche Behandlung. Genügende Vorkenntnisse in der Verichtung der Hausarbeiten werden verlangt. — Empfehlenswerther Charakter ist Bedingung. [617]

Beförderliche Offerten vermittelt die **Redaktion** unter Chiffre **V. W.**

**Stelle-Gesuch.**

Ein gut empfohlenes, ruhiges Mädchen, welches die Damenschneiderei versteht und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle bei einer Herrschaft als **Zimmermädchen**. Gelegenheit, nebenbei die französische Sprache zu erlernen, wäre sehr erwünscht. Photographie zu Diensten.

Offerten unter Chiffre **T 625** an die Expedition dieses Blattes. [625]

**Gesucht nach Luzern:**

640] Auf 1. Oktober eine durchaus zuverlässige, reinliche, brave, gesunde **Köchin**, die aber auch andere Hausgeschäfte besorgt, in eine kleine Haushaltung. Einer Deutschen würde der Vorzug gegeben. Offerten, denen Zeugnisse oder Empfehlungen und Photographie beigelegt sein müssen, befördert unter Chiffre **E B 640** die Exped. d. Bl.

**Töchterpensionat** **Dedie-Juilliat** in **Roile**, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (H 9885 L)

**Gesucht:**

641] Eine **Bonne**, welche tadelloses Deutsch und wenn möglich auch etwas französisch oder englisch spricht, zu dem zweijährigen Kind einer Familie, welche ihren Wohnsitz in Italien hat. Ohne ausgezeichnete Zeugnisse ist jede Anfrage überflüssig. (H 2777 Y)

Offerten mit Photographie zu senden an das **Kurhaus Macolin bei Biel** unter Chiffre **C. D. L.** [641]

Eine junge Tochter, die das **Maschinenstricken** gründlich erlernt und schon einige Zeit als Arbeiterin funktionierte, sucht baldmöglichst wieder eine solche Stelle oder als **Maschinenstrickerin** in ein Magazin, wo sie nebenbei als Aushilfe dienen könnte.

Offerten sub Chiffre **M R 631** an die Expedition d. Bl. [631]

**Lohnender Nebenerwerb**

für **Damen** mit ausgebreiteter Bekanntheit in den bemittelten Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.

Anfragen unter Chiffre **P 610** befördert die Expedition d. Bl. [610]

**Zwei junge Fräulein**

finden Aufnahme in einer guten Familie (Gutsbesitzer) bei **Vevey**. Sorgfältiger Unterricht, Unterweisung in Nadelarbeiten und mütterliche Pflege. Pensionspreis Fr. 700 jährlich. Gediegene Empfehlungen. — Näheres auf schriftliche Anfrage unter **B J 58** an **Haasensteins & Vogler, Vevey**. (H 58 Y) [605]

? **Charakter-Beurtheilung** nach der Handschrift — Fr. 1. 10 — [590] **Grapholog Müller, Oberstrass.** ?

2400 Fuss ü. M. **Luftkurort Rieden** bei **Uznach** Pension „**Rössli**“ à Fr. 4. — inkl. Zimmer empfiehlt höchlichst [620] **Joh. Steiner.**

**Töchter-Pensionat**

in **Corcelles** bei **Neuenburg** (Schweiz).

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. gründlich ausbilden wollen, in die **Pension** von **Mesdames Morard** eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert.

— Vorzügliche Empfehlungen. —

**Günstige Gelegenheit für Damen,**

mit kleinem Kapital sich eine hübsche Existenz zu gründen.

581] Die Besitzerin eines **Broderie-Zeichnungsgeschäftes** (Dessinateur) verkauft **sämtliche Vorlagen**, mehrere tausend Stück aller möglichen im Geschäft vorkommenden Branchen, alle neu und ungebraucht, sowie die dazu gehörenden Utensilien und Chemikalien um den festen Preis von **Fr. 900.** — Unentgeltliche Anleitung zum Betrieb des Geschäftes.

Offerten sub Chiffre **O 581** Sch an die Expedition dieses Blattes. (O 581 Sch)

**Unübertrefflich**

ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in **Langnau i. E.** Aus den **feinsten Alpenkräutern** der **Emmenthaler** Berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des **s. Z. weltberühmten Naturarztes Michael Schuppach** dahier. In **allen Schwächezuständen** (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** **unübertrefflich**; **gründlich blutreinigend**. Alt-bewährt. Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu **Fr. 2 1/2**, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen**. **Dépôts** in **St. Gallen** in den **Apotheken**: **Rehsteiner, Hausmann, Schöninger, Stein, Wartenweiler**; **überhaupt** in den **meisten Apotheken** der **Schweiz**. (H 2300 Y) [576]

**Pierers**

**Konversations-Lexikon** ist das weitaus billigste und artfelerreichste große Konversations-Lexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlexika nach **Professor Joseph Kürschner's** System gratis. 280 Lieferungen à 85 Pf. oder komplett rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von **W. Spemann** in **Stuttgart**. — Probehefte durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verla.

**Zu verkaufen:**

Eine prächtige **Blumengruppe** in einem halbrunden Gefäß, bestehend aus den verschiedensten **Geranien**, für den Preis von **10 Fr.**, ferner eine **grosse, hübsche Asclepia** mit vielen Blüten für **7 Fr.**, sowie ein **prachtvoller Amazonen-Papagei**, fingerzahn und etwas sprechend, mit grossem Käfig, für **40 Fr.** — Gefl. Offerten unter Chiffre **E H 623** an die Expedition d. Bl. [623]

**Kirschmus**

gute, gesunde Confitüre, versendet auch dieses Jahr wieder in Büchsen von 1 Liter an zu **Fr. 3.** — (H 2711 Y) [615] **Gottl. Häslar in Einigen bei Spiez.**

**Phoenix-Pommade**

für **Haar- und Bartwuchs** von **Professor H. E. Schneiderei**, nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor Schuppenbildung.



Ausgehen und Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phoenix-Pommade**, welche sich durch ihren feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse **Fr. 1.25** und **Fr. 2.50**, natürl. Locken zu erzielen.

**Titonius-Öel**, Preis **Fr. 2.75** per Flacon.

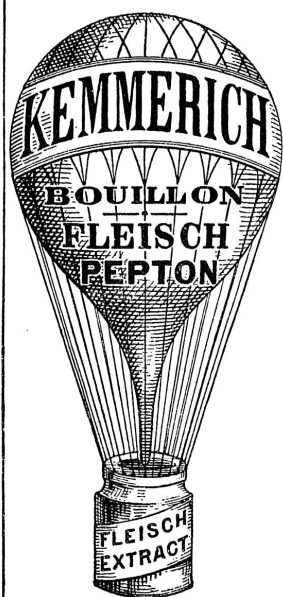
Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Generel-Depôt:

**Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.**

**Bougies** **Le Cygne** **Perle Suisse** [16] (H 8025 X)

Die beliebten [936] **Badener-Kräbels** versendet franko gegen Nachnahme à **Fr. 3.20** per Kilo **Conditorei Schnebli in Baden.**

**Ueberall käuflich.**

**Goldene Medaille**

**Weltausstellung**

— **PARIS 1889.** —

**Schwabekäfer-Fallen**, das beste Vertilgungsmittel (ohne Gift) 468] empfiehlt **C. Hess, Brühlgasse 7, St. Gallen.**

**CHOCOLAT**

in Tafeln und in Pulver

**SPRÜNGLI**

leicht löslicher reiner

**CACAO**

**ZÜRICH.** [6]

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

**Das wirklich Gute** empfiehlt sich selbst! **Dr. Schall** beschreiben wir uns darauf, an alle, welche den seit 25 Jahren bei **Gicht, Rheumatismus, Gichtreihen, Gefäßkrankheiten** mit den besten Erfolgen angewendeten **Unter-Pain-Expeller** zu haben wünschen, die Bitte zu richten, nur Flaschen mit der Fabrikmarke „**Unter-Pain-Expeller**“ anzunehmen, denn alle Flaschen ohne **Unter-Pain-Expeller** sind unecht. Zum Preise von 1 und 2 Fr., je nach Größe, vorräthig in den meisten Apotheken. **F. A. Richter & Co.**, Ditten (Schweiz), Rudolstadt, **Reinhold, 310 Broadway, London E.C.**



**Kleb, junior, Zahnarzt**

(Ma 2936 Z)

**St. Gallen**

[622]

wohnt Speisergasse 28, z. „Hülfe“.

**Aufruf!**

In Leipzig ist vor Kurzem die Vereinigung „Frauenwohl“ begründet worden, welche den eminent segensreichen Zweck verfolgt, allen Damen gebildeter Stände, die durch Schicksalsschläge oder andere Gründe auf einen Haupt- oder Nebenerwerb angewiesen sind, oder die sich ein Nadelgeld verschaffen wollen, eine Reihe von Institutionen zur Verfügung zu stellen, um dadurch die Kenntnis der sogen. weiblichen Hand- und Kunstfertigkeiten zu fördern und somit zahlreiche, Hunderttausenden noch völlig unbekannte Erwerbsgebiete zu eröffnen. Die Vereinigung „Frauenwohl“ besitzt ausser einer eigenen reichillustrierten „Zeitschrift für Hand- und Kunstfertigkeiten“ (Mitglieder gratis) eine eigene Lehranstalt für weibl. Hand- und Kunstfertigkeiten (Besuch für Mitglieder gratis; Pension); ferner hat die Vereinigung eine Verkaufsstelle in Form einer Ausstellung (die Vermehrung beschlossen), in welcher jede Dame ganz ungenirt und kostenlos ihre Produkte ausstellen und feilbieten lassen kann (Provision nur nach Verkauf). Ausserdem erteilt die Vereinigung dauernde feste Aufträge (Prospekt gratis) und hat schliesslich — neben von Stadt zu Stadt wandernden, mit Vorträgen verbundenen Ausstellungen — für den Herbst dieses Jahres eine grosse Preiskonkurrenz ausgeschrieben, wie sie interessanter nicht zu denken ist. Einer Verlosung von 2000 Handarbeiten, die sämtlich den erwähnten Ausstellungen entnommen sind, fehlt noch die behördliche Genehmigung, welche zweifellos erteilt wird.

Es ergeht hiermit an alle Damen jeden Standes die herzliche und dringende Bitte, unsere Unternehmungen durch Beitritt zu der Vereinigung (vierteljährlich 3 Mark) oder durch freundliche Gewährung eines grösseren Beitrages zu unterstützen, damit wir in gedeihlichster Weise und in grösserem Massstabe wirken können.

Briefe und Gelder sind erbeten an die Geschäftsstelle der Vereinigung „Frauenwohl“ zu Händen des Herrn Felix Moser in Leipzig, Humboldtstrasse 5.

Leipzig, im August 1890.

Das Curatorium:

I. A. Frau Baronin v. **Laffert-Banzin**.  
 Frau verw. Gerichtsrath **Dr. Füssel**.  
 Industrie-Lehrerin **Wanda Friedrich**.  
 Kaufmann **Felix Moser**.

**ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA**  
**DER**  
**RR. PP. BENEDICTINER**  
 DER ABTEI VON SOULAC  
 (Frankreich)  
 Dom **MAGUELONNE**, Prior  
 2 goldene Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884  
 DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN  
 ERFUNDEN 1373 Durch den Prior  
 im Jahre Pierre BORDSAUD  
 « Der tägliche Gebrauch des  
 Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,  
 in der Dosis von einigen Tropfen  
 im Glase Wasser verbindet und  
 heilt das Hohlwerden der Zähne,  
 welchen er weissen Glanz und Festigkeit  
 verleiht und dabei das  
 Zahnfleisch stärkt und gesund  
 erhält.  
 « Wir leisten also unseren  
 Lesern einen tatsächlichen Dienst indem wir sie  
 auf diese alte und praktische Präparation auf-  
 merksam machen, welche das beste Heilmittel und der  
 einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.  
 Haus gegründet 1807 108 & 108, rue Croix-de-Soyez  
 General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**  
 Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,  
 Apotheken und Drogenhandlungen.

**Cacao soluble**  
 (leicht löslicher Cacao)

**Ph. Suchard.**

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3. —  
 „ 1/4 „ „ „ „ „ 1. 60  
 „ 1/8 „ „ „ „ „ „ — 90  
 5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten  
 Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127]  
 Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

**AU BON MARCHÉ**

— Nouveautés —

**Paris — Firma Aristide Boucicaut — Paris**

Modewaaren-Magazin, in allen seinen Artikeln

die vollkommenste, reichste und eleganteste Auswahl vereinigt.

Wir beehren uns, geehrte Damenwelt zu benachrichtigen, dass unser neuester Catalog der Saison soeben erschienen ist und allen Personen auf Verlangen franco zugesandt wird. In Folge unseres stets wachsenden Geschäftsverkehrs sind unsere Sortimente äusserst reichhaltig und können wir behaupten, dass wir sowohl in Bezug auf Gediegenheit aller unserer Waaren, als auch auf Billigkeit der Preise unbestreitbare Vortheile bieten. Nebst unserem Catalog der Saison, welcher eine Uebersicht unserer hauptsächlichsten Nouveautés gibt, halten wir zur Verfügung der Damenwelt auch mannigfaltige Muster unserer Seiden-, Woll-, Fantasie-, Tuch- und bedruckten Baumwoll-Stoffen, Spitzen, Bändern, Teppichen und Möbelstoffen, sowie Albums, Beschreibungen und Abbildungen aller unserer Modelle in Mänteln, Roben und Costümen für Damen und Mädchen, Anzügen für Herren und Knaben, Damen- und Herren-Hüten, Corsetten, Röcken, Unterröcken, Morgenkleidern, Ausstattungs- und Kinder-Wäsche, Weisswaaren, Strumpfwaren, fertiger Leibwäsche, Taschentüchern, Herrenhemden, Regen- und Sonnenschirmen, Handschuhen, Cravatten, Blumen und Federn, Herren-, Damen- und Kinderschuh, Bettzeug, Decken, Reise-Artikeln, Articles de Paris, Tapisseries, Möbeln u. s. w. Alle Bestellungen von 25 Franken an werden gegen Nachnahme portofrei bis zur nächstgelegenen Post- oder Bahnstation versandt. — Der Eingangszoll jedoch verbleibt stets zu Lasten des Empfängers. — Alle Briefe bitten wir zu adressiren: **Au Bon Marché, Maison Aristide Boucicaut, Paris**. Telegraphische Adresse: **Maison Boucicaut, Paris**. Das Haus „Au Bon Marché“ hat für den Verkauf weder in Frankreich noch im Auslande Filialen oder Vertreter und warnt daher seine Clienten vor Kaufleuten, welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen sollten. — Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma „Au Bon Marché“, und der gewissenhaften Durchführung dieses Prinzips verdanken wir den bis heute einzig in seiner Art unserm Hause verliehenen ununterbrochenen Aufschwung.

Auf der Welt-Ausstellung von 1889 wurden der Firma „Au Bon Marché“ zwei grosse Preise, drei goldene Medaillen und drei silberne Medaillen zuerkannt. [632]

Bez. Sargans. **Alpenkurort Weisstannen** Kt. St. Gallen.

— Eröffnet seit 1. Juni. —

**Hôtel und Pension „Alpenhof“**  
 mit Dependence,  
 3400 Fuss über Meer.

[619] Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilchen. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Bade-einrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ **Telephon-Bureau des Thales im Hause!** Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen und retour. Privat-fuhrwerke. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50 incl. Zimmer. Billige Arrangements für Familien. — Höflichst empfiehlt sich

(M 8904 Z)

**A. Tschirky, Besitzer.**

1000 M. ü. M. **Kurhaus Seewis** 1000 M. ü. M.

Graubünden — Luftkurort — Schweiz.

Kurbefürhtigen und Touristen bestens empfohlen. Comfortable Einrichtung. Bäder, Douchen. Kurarzt. Verbindung mit Bahnstation Seewis. (Ma 2479 Z) 866j **Felix Hitz, Kurhaus Seewis.**

**Gestrickte Untergestalt,** schön und solid, Baumwolle und Vigogne, gebleicht und ungebleicht, ohne Ärmel à Fr. 1. 20, mit Halbürmel à Fr. 1. 40.  
**Schwere starke Strümpfe,** grau oder braun, gebleicht und ungebleicht, per Paar Fr. 1 (feinere Farben etwas theurer).  
**Starke Socken,** grau oder braun, à 60 Cts. (O F 5320) [307]  
 Alles nach Massangabe liefert prompt gegen Nachnahme  
**Maschinenstrickerei „Grundstein“, Feld-Meilen (Türich).**

**Für Blutarme**  
 von hoher Bedeutung  
**Eisencognac Golliez.**  
 für schwache und kränkliche Personen, insbesondere für Damen schwächerer Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit  
 Schutzmarke.  
 Die Entschieden der berühmtesten Professore, Aerzte und Apotheker, sowie ein 16jähriger Erfolg schätzen die unwerthigste, außerordentlich kräftigende Wirkung gegen **Reichthum, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklappen, Uebelkeit, Migräne** etc. Für kränkliche und schwache Personen, insbesondere aber für ein erkrankendes und kranken Mittel, welches den Organismus selbst und Kränkungen fern hält.  
**DAMEN** ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durch aus nicht an!  
 Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrenplaketen, 12 goldenen und silbernen Medaillen prämiert. Am Jahre 1889 in Paris, 60 Cts und 5 Cts einzig prämiert. — Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, verlange man stets ausdrücklich „Eisencognac Golliez“ des alleinigen Erfinders, Apoth. **Friedrich Golliez in Murtlen** und achte auf obige Schutzmarke „2 Palmen“. Preis à Flasche Fr. 3.50 und Fr. 5. — Gut zu haben in  
 allen Apotheken und bessern Droguerien. [138]

Verkaufs-Lokalitäten  
Centralhof  
Zürich  
Erstes Schweiz. Versandgeschäft.

# Oettinger & Co. Zürich

## Ausverkauf

Muster in Damenkleiderstoffen  
und Waarensendungen  
franco in's Haus geliefert.  
Neueste Modebilder gratis.

unseres ganzen Lagers in Damenkleider- und Waschstoffen.  
Aus unserm diesjährigen Saison-Ausverkauf führen wir nur einige unserer Hunderte von billigen Artikeln an und machen besonders auf die ganz aussergewöhnlich billigen Preise aufmerksam.

— Spezialabtheilung Kleiderstoffe. —

	Preis per Elle	pr. Meter
Doppeltbr. Wincoy und Oxford in solidester Qualität	à Fr. —. 39	— 65
do. Serges u. Armurés, gar. reine Wolle, sol. Qual.	„ —. 57	— 95
do. Rayé-figuré, garant. reine Wolle, in sol. Qual.	„ —. 69	1. 15
do. Uni-foulé vorzüglichster Qual. u. neueste Farben	„ —. 75	1. 25
do. Cachemirs u. Merinos, gar. r.W., ca. 150 Qual.	„ —. 85	1. 45
do. Figuré-Rayé, Noppé u. Carreaux, Neuestes und Solidestes	„ —. 85	1. 45
do. Beige-figuré, gar. reine Wolle, neueste Farben	„ 1. 10	1. 85
do. Figuré-Carreaux, Schotten, garantirt reine Wolle, neueste Dessins	„ 1. 20	1. 95
Jupons- u. Moiréstoffe neuester u. solidester Qualität	„ —. 57	— 95

— Spezialabtheilung Waschstoffe —  
in circa 6000 verschiedenen, nach den neuesten Dessins bedruckten und solid farbigen Mustern.

	Preis per Elle	pr. Meter
Elssässer Foulard-Stoffe, garantirt waschächt	à Fr. —. 27	— 45
„ Gela- Foulard, „ „ „ „	„ —. 33	— 55
„ Bertili- „ „ „ „	„ —. 36	— 60
„ Media- „ „ „ „	„ —. 39	— 65
„ Porto- „ „ „ „	„ —. 42	— 70
„ Creola- „ „ „ „	„ —. 45	— 75
„ Setta- „ „ „ „	„ —. 48	— 80
Alsace Satinette in ca. 200 Farben, garant. waschächt	„ —. 57	— 95
Mousseline-laine, Zephir u. Satinette, gar. waschächt	„ —. 75	1. 25

**Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider:**  
Buxkin, Velour, Kammgarn, Halblein und Halbtuch, 135 bis 145 cm breit, garantirt reine Wolle, nadelfertig à Fr. 1. 65 per Elle oder Fr. 2. 75 per Meter.  
Waschstoffe für Herren- und Knabenkleider à 65 Cts. per Elle oder Fr. 1. 10 per Meter. — Muster unserer grossartig reichhaltigen Collectionen von Herrenstoffen versenden umgehend franco. — Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine machen wir auf die besonders billigen Preise extra aufmerksam.  
Zur Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein:

Zürich  
Centralhof

**Oettinger & Co.**

Zürich  
Centralhof

P. S. Muster in Damenkleider-, Wolle- und Waschstoffen, sowie Herren- und Knabenkleiderstoffen umgehend franco in's Haus.

### Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: Strümpfen, Socken, Beinlängen von 50 Cts. an, Unterkleidern jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens empfohlenen Geradhalter und gestrickten Corsets für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen.

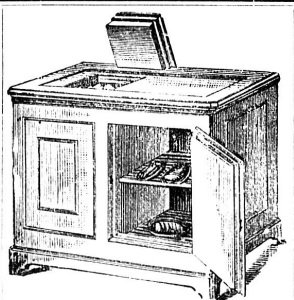
Stets das Neueste in Corsets gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl Damen- und Kinderschürzen, Taschentücher (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, Tricottailen, Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.

— Auswahlendungen franco. —  
221] Achtungsvoll  
Marie E. Sulser, Poststr., Chur.

### Zum rasch und dauernd Färben

der Haare ist Schrader's Nussextrakt-haarfarbe, in blond, braun und schwarz, das vorzüglichste Mittel.

Generaldepôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.



### Eisschränke,

sowie Glacemaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider, zweckmässiger Construction, zu billigen Preisen unter Garantie

**J. Schneider,**

vorm. C. A. Bauer,

Eisgasse Aussersihl-Zürich. Gegr. 1863  
Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Halte stets eine grosse Auswahl fertiger Eiskasten, Glacemaschinen diverser Grössen u. Systeme auf Lager.  
Illustr. Preiscurants gratis und franco.

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome.

Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der  
Alcool de Menthe

## DE RICQLÈS

Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Der einzige ächte Alcool de Menthe bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten- und Zahnwasser.  
Dépôt in allen guten Apotheken und Drogenhandlungen.

Ebenfalls zu haben sind die

### PASTILLES A LA MENTHE DE RICQLÈS.

Fabrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer.  
MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN „DE RICQLÈS“.

LEHR-INSTITUT  
für  
wissenschaftliche  
Zuschneidekunst  
Henry Sherman  
Hauptbureau Berlin W.

### Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst

von  
Henry Sherman, Hauptbureau Berlin W 8.

**Warnung** vor strafbaren Nachahmungen unserer Systeme, welche durch Wanderlehrerinnen untergebracht werden. Aechte Systeme sind vorläufig nur in deutscher Sprache vorhanden. Form wie Text sind gesetzlich geschützt; jegliches Uebersetzungsrecht ist vorbehalten. Vertreterinnen gesucht. Auskunft wie Prospekte gratis im Hauptbureau Berlin W 8, Leipzigerstrasse 40.

An der

### Kunst- und Frauenarbeitsschule Zürich-Neumünster

wird das System seit Jahren mit Erfolg benützt. Durch den Vorsteher, Herr Boos-Jegher, ist ebenfalls nähere Auskunft erhältlich.

## Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

Reisedecken, hochelegante  
Tischdecken, sowie als Pferddecken.  
Portièren, — Preis Fr. 6. 80. —

Grösste Lager in:

Woll- und Pferddecken, <sup>1/3</sup> unter gewöhnlichem

Ladenpreise.

In grau und braun zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80,

7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In roth von Fr. 6. —, 18. —, weiss bis Fr. 23. —

Jacquarddecken in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —

— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

**H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.**

### Dampf- Schnell-Wasch-Maschine

(verbessertes System Pearson)  
für Private, Anstalten und Hotels  
Hydroextracteurs (Ausschwing-Maschinen)  
Auswindmaschinen, Mangeln  
Glätteofen, Treppleitern  
Messerputzmaschinen  
Broschneidmaschinen  
Kaffeeröstmaschinen  
Petrolmessapparate und Pumpen  
jeder Art empfiehlt [633]  
G. Leberer — Töss.



Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; ausserdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.  
Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich 90, 1.25—75 Kr. Jährlich erscheinen:  
24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Toilette für Damen, Mädchen und Frauen, wie für das jüngere Kindealter umfassen, ebenso die Schmuckstücke für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.  
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorgeschnungen für Web- und Stickerei, Namens-Griffen etc.  
Wannentafeln werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Buchhandlungen. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W. Potsdamer Str. 36; Wien I, Degenfeldgasse 8.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franco die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]